

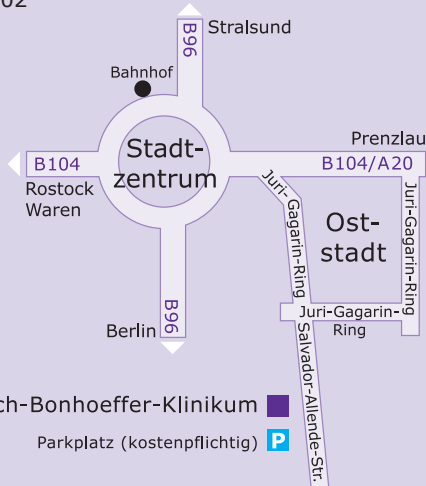
Kontakt

*„Alles was ihr wollt, dass
euch die Leute tun sollen,
das tut ihnen auch.“
Matthäus 7.12*

Autofahrt mit dem Baby Hinweise für Eltern

Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Salvador-Allende-Straße 30
17036 Neubrandenburg
Tel. 0395 775-2902
kjm@dbknb.de



Weitere Informationen im Internet zum Thema
Babyschalen unter:
[www.kvw-mhm.de/autokindersitze/babyschalen/
fruehchen](http://www.kvw-mhm.de/autokindersitze/babyschalen/fruehchen)

**Vorsorge
Diagnostik
Therapie**

**Klinik für Kinder-
und Jugendmedizin**

Liebe Eltern,

Ihr Kind wird demnächst von unserer Station entlassen. Der Heimweg ist oft schon mit einer Autofahrt verbunden. Doch bevor Ihr Kind das erste Mal im Auto mitgenommen wird, sollten Sie einiges beachten:

Die gängigen Babyschalen, mit denen Kinder üblicherweise im Auto transportiert werden, sind nicht für Frühgeborene und Neugeborene mit einem Gewicht von unter 3000 g konzipiert.

Einerseits sind sie zu groß und bieten deshalb nur einen unzureichenden Schutz, andererseits werden die Kinder aus Sicherheitsgründen meist in einer halb sitzenden Position transportiert. Dieses bietet zwar viele Vorteile im Falle eines Unfalles, kann aber vor allem bei kleinen Kindern dazu führen, dass diese in sich zusammenrutschen. Die Folge ist, dass das Atmen deutlich schwerer fällt. Gerade bei ehemaligen Frühgeborenen kann es deshalb im Autositz auf längeren Fahrten zu Atemaussetzern kommen.

Deshalb hier wichtige Tipps vor der ersten Fahrt:

- Beschränken Sie Fahrten im Autositz in den ersten Lebensmonaten Ihres Kindes auf das absolut Notwendige.
- Autofahrten sollten in den ersten sechs Lebensmonaten des Säuglings wenn möglich nicht länger als 30 Minuten dauern.
- Wenn Sie länger fahren müssen, planen Sie ausreichend Pausen ein.
- Prüfen Sie, ob Ihr Babysitz auch wirklich sicher im Auto befestigt ist (ev. Sitz mit Isofix).
- Um einen ausreichenden Seitenaufprallschutz zu gewährleisten, muss das Kind evtl. seitlich abgepolstert werden.

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte immer gut am Körper ihres Kindes anliegen.
- Die Gurtschlitze der Schultergurte sollten knapp über den Schultern des Kindes sein. Ist dies nicht möglich (Sitz zu groß), kann versucht werden, den Po des Kindes durch eine Windel oder einen Waschlappen am Gurtschloss höher zu verlagern.
- Autoschalen sind niemals ein Ersatz für einen Kinderwagen, durch die liegende Position schlafen die Kinder dort deutlich sicherer.
- Die Kleidung für das Baby darf nicht zu warm sein, da eine Überwärmung des Kindes zu Atemaussetzern führen kann. Im Winter sind Decken eine gute Alternative (evtl. mit Gurtschlitzen für Babyschalen). Das Kind kann bereits in der Wohnung in die Schale gelegt und vor dem Verlassen der Wohnung zugedeckt werden. Wenn das Auto dann warm ist, können Sie Ihr Kind wieder aufdecken und vermeiden so Überhitzung.
- Wenn Sie mit zwei Erwachsenen fahren, ist es günstig, wenn eine Person hinten beim Kind sitzt.

„Probesitzen“ unter Kontrolle

Wir bieten Ihnen auf Station ein „Probesitzen“ an: Sie bringen Ihren Autositz mit und wir setzen mit Ihnen zusammen Ihr Kind hinein, zeigen Ihnen wie der Sitz eventuell angepasst und ausgepolstert werden kann. Im Anschluss überwachen wir Ihr Kind für eine Weile am Monitor, um zu überprüfen, dass es nicht zu Atemaussetzern kommt.

Falls Sie den Kauf einer Babyschale erst planen, fragen Sie den Händler ob Sie die Schale nach Testung noch umtauschen können.